

2.

Christnachtslied.

Mel. O sanctissima etc.

Freudebringende, fröhlichsingende Engelschaaren in dunkler Nacht, rühmet der Gnade selige Pfade, preiset, preiset der Liebe Macht!

2. Freundlich blickender, herzerquickender, welterleuchtender Himmelslanz, heilige Klarheit, göttliche Wahrheit, fülle, fülle die Seelenganz!

3. Blutigringender, Tod bezwingender, seligmachender Siegesheld, heile die Schmerzen sündiger Herzen; rette, rette die arge Welt!

4. Glaubensinnige, tugendsinnige, gottbegnadigte Christenheit, halte die Krone, bleibe im Sohne, bleibe, bleibe in Ewigkeit!

3.

Weihnachtslied.

Mel. Wie schön leuchtet der ic.

Du kommst aus deines Vaters Schooß, ein zartes Kindlein, arm und bloß, zu uns auf diese Erde. Von irdischem Gewand umwallt,

gehst du einher in Knechtsgestalt und menschlicher Gebehrde, Wahrheit, Klarheit in den Blicken, zu erquickten alle Sünder, die dich suchen, Heilsbegründer!

2. Es fliegt, o Herr, dein Gnadenwort in Israel von Ort zu Ort, die Herzen stehn in Flammen. Der scheele Neid, der blutige Haß verklagen dich ohn' Unterlaß, den Heil'gen zu verdammen. Schrecken decken dich im Garten, deiner warten schwere Plagen, und ans Kreuz wirst du geschlagen.

3. Du aber kommst, ein blut'ger Held, daher vom heiligen Siegesfeld auf Golgatha gegangen. Vertrieben ist die alte Nacht, der Feind des Lebens umgebracht, die Hölle selbst gefangen. Heil dir! weil wir Trost gefunden für die Wunden im Gewissen. Unser Schuldbrief ist zerrissen.

4. Hilf uns des Glaubens große Kraft, durch eine gute Ritterschaft, vor aller Welt beweisen! Hell leuchte unsrer Werke Licht, daß wir, nach wahrer Christen Pflicht, damit den Vater preisen. We-